

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 18.12.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause: 16:55 Uhr bis 17:05 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Aufderheide
Herr Baum Vorsitzender
Frau Böllhoff
Herr Dr. Bruder
Frau Heinrich
Herr Heuer
Herr Imorde
Herr Kläs
Frau Röder
Frau Schmieder

Stellvertretende Mitglieder

Herr Huhn (bis 16:55 Uhr)
Herr Runge
Frau Schönfeld (ab 16:15 Uhr)
Herr Winkelmann

Beratende Mitglieder

Frau Niemeyer (Die Linke) (ab 16:20 Uhr)
Herr Spalek (FDP)
Frau Wegner (Bündnis 90/Die
Grünen) (bis 17:45 Uhr)

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Verwaltung

Herr Müller Amt für Schule
Herr Otterbach Immobilienervicebetrieb
Herr Burkat Büro für Integrierte Sozialplanung und
Prävention
Frau Daube Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Gäste

Herr Eßelmann
Frau Kühler
Frau Gäbler

Frau Ruffer

Agentur für Arbeit
Gebärdensprachdolmetscherin
Gebärdensprachdolmetscherin
(ab 16:20 Uhr)
Assistenz für Frau Schmieder und Herrn
Runge

Schriftführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

TOP 7.1 wird vorgezogen vor TOP 2 behandelt

TOP 7.2 wird behandelt, sobald Herr Müller eintrifft.

- - der Beirat ist einverstanden -

Zu Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers

Beschluss:

Herr Litke wird zum Schriftführer bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.1 Stadtführer für Behinderte

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6546/2009-2014

Herr Otterbach informiert über die Bereitschaft des Immobilienservicebetriebes an der Aktualisierung des Stadtführers mitzuwirken, indem die Angaben zu öffentlichen Gebäuden überprüft und angepasst werden. Dabei handele es sich um ca. 9 Textseiten im jetzigen Stadtführer. Eine weitergehende redaktionelle Überarbeitung – insbesondere zur Barrierefreiheit z. B. von Arztpraxen, Kaufhäusern o. ä. - sei dem Immobilienservicebetrieb nicht möglich.

- - der Beirat nimmt die Antwort zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2 Umbesetzung der FDP-Fraktion im Beirat

Frau Daube informiert, dass der Rat am 12.12.2013 folgende Umbesetzungen im Beirat beschlossen habe:

FDP-Fraktion: Herr Spalek für Frau Wilmsmeier

Fraktion Die Linke: Herr Stiesch für Frau Brand

Herr Spalek ist anwesend, wird von Vorsitzendem Herrn Baum begrüßt und stellt sich dem Beirat vor.

- - der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 Übergang Schule/Beruf – Instrumente der Agentur für Arbeit

Herr Eßelmann berichtet anhand einer Powerpointpräsentation (**Anlage 1**) über die Förderung der Agentur für Arbeit in Bielefeld zur Teilhabe am Arbeitsleben für Jugendliche mit Behinderungen. Auf Fragen und Anregungen von Frau Aufderheide, Frau Röder, Herrn Heuer, Herrn Dr. Bruder, Frau Schmieder und Frau Heinrich geht Herr Eßelmann ein. Er sagt zu, eine Information über Arbeitsplatzassistenz durch den Integrationsfachdienst (IFD) während der Ausbildung nachzureichen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5 Schulorganisatorische Maßnahmen zur Comeniusschule, Bonifatiuschule, Tieplatzschule

Der Beirat beschließt entsprechend der Vorlage.

Beschluss:

1. Die Comeniusschule in Bielefeld-Sennestadt, Förderschule im Verbund (mit OGS) mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird mit Ablauf des Schuljahrs 2013/14 aufgelöst.

2. Die Bonifatiuschule in Bielefeld-Stieghorst, Ganztagsförderschule im Verbund mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird zum Schuljahresbeginn 2014/15 in das Schulgebäude Krähenwinkel 6, Bielefeld-Heepen (z. Zt. noch Hauptschule Oldentrup) verlagert.

3. Die Tieplatzschule in Bielefeld-Heepen, Förderschule im Verbund (mit OGS) mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird zum Schuljahresbeginn 2014/15 ebenfalls in das Schulgebäude Krähenwinkel 6, Bielefeld-Heepen (z. Zt. noch Hauptschule Oldentrup) verlagert.

4. Bonifatiuschule und Tieplatzschule werden mit Wirkung zum Schuljahresbeginn 2015/16, dem in der neuen Mindestgrößenverordnung vorgesehenen spätesten Termin, zu einer Schule zusammengeführt. Schulrechtlich erfolgt das in der Weise, dass die Tieplatzschule zum Schuljahresende 2014/15 aufgelöst und den verbliebenen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften angeboten wird, den Schulbesuch bzw. die Lehrtätigkeit in der Bonifatiuschule fortzusetzen. Die Bonifatiuschule soll bewährte pädagogische Profile der Tieplatzschule (z.B. als Europaschule) übernehmen und fortführen. Die Schule kann sich einen neuen Namen geben.

- einstimmig bei 5 Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Mitteilungen

Zu Punkt 6.1 Wohnungsmarkbericht NRW 2013

Der Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen oder im Internet unter http://www.nrwbank.de/de/corporate/downloads/presse/publikationen/publikationen-wohnungsmarktbeobachtung/aktuelle-ergebnisse/NRW.BANK_-_Wohnungsmarktbericht_NRW_2013.pdf heruntergeladen werden.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 „Wegweiser Barrierefreiheit“ Pressemitteilung zum Online-Portal zu den Regelwerken der Barrierefreiheit in Deutschland

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Fachveranstaltung des Deutschen Behindertenrates zur Reform der Eingliederungshilfe

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

-.-.-

Zu Punkt 6.4 **Machbarkeitsstudie „Neue Mitte“ Baumheide -
Stadtbahnhaltestelle**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf das mit der Einladung versandte Antwortschreiben von moBiel.

Zu Punkt 6.5 **Angebote für Blinde und Sehbehinderte im Theater Bielefeld**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die versandte Mitteilung.

Zu Punkt 6.6 **Pressemitteilung „Fachstelle Frühförderung“**

Vorsitzender Herr Baum informiert, dass eine Pressemitteilung an die Bielefelder Printmedien versandt aber offenbar noch nicht darüber berichtet worden sei. Der Text ist als **Anlage 2** beigefügt.

Zu Punkt 6.7 **„Selbstbestimmung in Arbeit?!“**

Vorsitzender Herr Baum weist auf eine Tagung der Andreas-Mohn-Stiftung in Bielefeld am 27.02.2014 hin (**Anlage 3**).

Zu Punkt 6.8 **„Das Dienstleistungsangebot der Bundesanstalt für Arbeit in
NRW“**

Vorsitzender Herr Baum empfiehlt die ausliegende Broschüre zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben.

–

Zu Punkt 6.9 **Besuch des Beirates in der Fachhochschule Bielefeld**

Frau Daube erinnert an den geplanten Besuchstermin 15.01.2014, 15:00 Uhr; es besteht noch die Möglichkeit sich in die Anmelde-Liste einzutragen.

Zu Punkt 6.10 **Stände von Selbsthilfegruppen am NRW-Tag**

Frau Aufderheide informiert, dass der Anmeldeschluss zum Aufbau eines Standes schon Ende Januar sei.

-.-.-

- der Beirat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis -

Zu Punkt 7 Anfragen

Zu Punkt 7.2 Etat für Inklusion im Dezernat 2 – Amt für Schule

Herr Müller informiert über zwei „Töpfe“ im Zusammenhang mit Inklusion:

a) 15.000 Euro aus dem schulischen Inklusionsfonds 2013 an die Regionalen Bildungsnetzwerke – von der Bezirksregierung Detmold

Daraus seien Fachveranstaltungen und verschiedenste Öffentlichkeitsinformationen finanziert worden, um das Thema schulische Inklusion bekannt zu machen, was offenbar Wirkung zeige.

b) Haushaltsmittel der Stadt Bielefeld zur Umsetzung inklusionsbedingter Sonderbedarfe an Schulen – aller Schulformen – mit folgenden Ansätzen:

2012 500.000€, 2013 442.700€ - folgendes wurde daraus finanziert:

2012: ca. 417.000 Euro

OGS Rußheideschule: Rampe und Treppenlift

Eichendorffschule: bauliche Maßnahmen für Inklusion im Zusammenhang mit OGS-Erweiterung und Sporthallensanierung

Max-Planck-Gymnasium: bauliche Inklusionsmaßnahmen im Zusammenhang mit Sanierung

GS Ubbedissen: bauliche Maßnahmen für Inklusion im Zusammenhang mit OGS-Erweiterung

Gymnasium Heepen: Schülermikrofone Phonak Dyna Mic

2013, ca. 250.000 Euro

GS Rußheide: Türöffner

GS Ubbedissen: Aufzug

Bahnhofschule: Räume für Gemeinsamen Unterricht

Sudbrackschule: Schallschutz

GES Rosenhöhe: Baumaßnahmen und Ausstattung für Integrative Lerngruppen (wegen Ausschreibung und Vergabeverfahren z.T. noch nicht kassenwirksam)

div. Schulen: Teppichböden zum Schallschutz

NN-Schule (in Liste nicht benannt): 2 Gehtrainer „Crocodile“

Diese Inklusionsmittel könnten mangels verfügbarer

Schulbausanierungsmittel in den Jahren 2013 und 2014 natürlich keine komplette Barrierefreiheit an allen Bielefelder Schulen bewirken – jedoch in vielen Einzelfällen den gemeinsamen Unterricht ermöglichen bzw. verbessern.

Eine Haushaltsentscheidung für 2014 und folgende Jahre steht erst ab Januar 2014 an; der Ansatz 2014 werde erst dann beschlossen.

Im Übrigen sei vom Amt für Schule beantragt worden, die

Inklusionsmittel im Rahmen von Verpflichtungsermächtigungen zu sichern.
Außerdem werde auf überörtlicher Ebene die Konnexitätsrelevanz von Inklusionskosten derzeit geprüft, so dass eventuell mit Landes- oder Bundesmitteln gerechnet werden könne.

Herr Müller beantwortet Rückfragen von Herrn Heuer und Frau Röder.

-
- - der Beirat nimmt die Antwort zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 9 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)

Herr Kläs informiert, dass im **Jugendhilfeausschuss** u. a. der Kulturentwicklungsplan der Stadt Bielefeld behandelt wurde, der kaum Ansätze für behinderte Menschen aufzeige.

Frau Röder teilt mit, dass der **Schul- und Sportausschuss** u. a. die Kürzung des schulischen Inklusionsetats zugunsten des Freibades Gadderbaum behandelt habe.

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Arbeitskreis „Teilhabe am öffentlichen Leben“**:

- Es seien „Stolperkanten“ auf dem Kesselbrink identifiziert worden
- Im Rahmen eines Projektes gegen Demenz sei erkannt worden, dass in Altersheimen kaum Hilfsmittel für Hörgeschädigte verfügbar seien

Frau Röder und Frau Wegner waren in Düsseldorf, um die weitere Behandlung der Petition „Integrations-Helfer in der OGS“ zu befördern; mangels Petitionsrechts der Kommunen und angesichts laufender Klageverfahren gebe es wohl keine direkten Erfolgsaussichten. Die „Piraten“ wollen 2014 eine kleine Anfrage im Landtag zu diesem Thema einbringen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10 Arbeit des Beirates für Behindertenfragen - Jahresrückblick

Frau Krutwage gibt einen Rückblick auf das Jahr 2013.

Wesentliche Themen waren:

- Inklusion in Schulen

- Barrierefreiheit
- Inklusionsplanung
- Geschäftsordnung des Beirats
- Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (u. a. HGZ)
- Zielmatrizen

Der Beirat hat Arbeitskreise gebildet.
 Das Geschäftszimmer im Neuen Rathaus wurde bezogen.
 Eine Bürgersprechstunde wurde eingerichtet.
 Ein Besuch bei ProWerk fand statt.
 Frau Krutwage stellt die aktuell offenen Themen bzw. Fragen vor; der weitere Umgang damit wird im Beirat erörtert (**Anlage 4**).

-.-.-

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist aktuell nichts zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 12 Bericht an die Presse

Es ist nichts zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum dankt den Anwesenden für ihr Engagement im Jahr 2013
 - besonders Frau Daube, die aus dem aktiven Dienst ausscheidet.
 Er wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und
 beendet die Sitzung um 18:45 Uhr.

Baum
 (Vorsitzender)

Litke
 (Schriftführer)